

1 FÜHRUNG UND MANAGEMENT

1.1 Führung wahrnehmen

1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern

1.3 Personal führen

1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen

2.2 K

2.3 Schulgen

2.4 Zusammenarbeit

2.5 Unterricht entwickeln

2.6 Schulergänzende Angebote nutzen

## Bewertungsraster

*Bildung und Erziehung*  
*Schulergänzende Angebote nutzen*

# Bewertungsraster

## 2 Bildung und Erziehung

### 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen

Dieser Bewertungsraster basiert auf dem Orientierungsrahmen Schulqualität der Dienststelle Volksschulbildung (DVS). Die «Gute Praxis» entspricht dabei den im Orientierungsrahmen beschriebenen Qualitätsansprüchen.

Um eine externe Beurteilung und eine Verortung der Praxis in die entsprechende Qualitätsstufe vornehmen zu können, sind die unterschiedlichen Ausprägungen für alle Praxisstufen ausformuliert. Die «Vorbildliche Praxis» beinhaltet nur jene Qualitätsbeschreibungen, die über die «Gute Praxis» hinausgehen.

Dieser Bewertungsraster dient dem Evaluationsteam – unter Berücksichtigung aller Evaluationsdaten – als Bewertungsinstrument und als Grundlage für die Formulierung der Evaluationsergebnisse.

#### Praxisstufen

##### ■ Unzureichende Praxis

Wenig entwickelte, defizitäre Praxis. Die Minimalanforderungen sind nicht erfüllt.

##### ■ Elementare Praxis

Grundlegende Anforderungen an eine funktionsfähige Praxis sind erfüllt. Entspricht den Minimalanforderungen.

##### ■ Gute Praxis

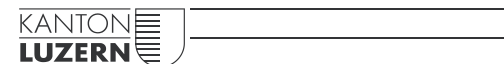
Praxis ist auf gutem Niveau entwickelt. Entspricht den Qualitätsansprüchen der DVS.

##### ■ Vorbildliche Praxis

Die Schule ist auf dem Weg zu «Best Practice». Qualitätsansprüche der DVS deutlich übertroffen.

#### Weiterführende Informationen

- [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) (DVS 2015)
- [Qualitätsmanagement der Volksschulen](#) (DVS 2015)



#### Dienststelle Volksschulbildung Schulunterstützung

Bereich Schulevaluation  
Kellerstrasse 10  
6002 Luzern

Telefon 041 228 54 37  
[www.volksschulbildung.lu.ch](http://www.volksschulbildung.lu.ch)

Luzern, September 2015

## 2 BILDUNG UND ERZIEHUNG

### 2.6 Schulergänzende Angebote nutzen

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
<b>Schuldienste nutzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen tauschen sich ungenügend mit Mitarbeitenden der Schuldienste aus.</li> <li>Sie beziehen die Schuldienste bei Entscheiden, die einzelne Lernende betreffen, unzureichend mit ein.</li> <li>Sie gestalten die Unterstützung der Lernenden mangels Zusammenarbeit mit den Schuldiensten nicht adäquat.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen arbeiten in dringenden Fällen mit den Schuldiensten zusammen.</li> <li>Sie beziehen die Schuldienste bei Entscheiden, die einzelne Lernende betreffen, wo notwendig mit ein.</li> <li>Sie setzen sich zusammen mit den Mitarbeitenden der Schuldienste für eine adäquate Unterstützung der Lernenden ein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen arbeiten bedarfsorientiert mit Mitarbeitenden der Schuldienste zusammen.</li> <li>Sie beziehen die Schuldienste bei Entscheiden, die einzelne Lernende betreffen, adäquat mit ein.</li> <li>Sie stellen zusammen mit den Mitarbeitenden der Schuldienste sicher, dass die Lernenden eine optimale Unterstützung erhalten.</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen arbeiten mit Mitarbeitenden der Schuldienste gezielt, strukturiert und effizient zusammen.</li> <li>Sie schöpfen das Potenzial der Unterstützung von Schuldiensten vollumfänglich aus.</li> </ul>
<b>Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen einbinden</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen und Fachpersonen der Tagesstrukturen arbeiten kaum zusammen.</li> <li>Sie können reibungslose Übergänge im Schulalltag nicht gewährleisten.</li> <li>Sie tauschen sich ungenügend über das Verhalten und die Entwicklung einzelner Lernender aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen und Fachpersonen der Tagesstrukturen arbeiten wo notwendig zusammen.</li> <li>Sie achten wo erforderlich auf angemessene Übergänge im Schulalltag.</li> <li>Sie tauschen sich in dringenden Fällen über das Verhalten und die Entwicklung einzelner Lernender aus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen und Fachpersonen der Tagesstrukturen arbeiten bedarfsorientiert zusammen.</li> <li>Sie sorgen gemeinsam für reibungslose Übergänge im Schulalltag.</li> <li>Sie tauschen sich bei Bedarf über das Verhalten und die Entwicklung einzelner Lernender aus.</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrpersonen und Fachpersonen der Tagesstrukturen arbeiten gezielt, strukturiert und effizient zusammen.</li> <li>Sie setzen sich engagiert für reibungslose Übergänge im Schulalltag ein.</li> <li>Sie tauschen sich regelmässig und strukturiert über das Verhalten und die Entwicklung einzelner Lernender aus.</li> </ul>

Qualitätsteilbereich	Unzureichende Praxis	Elementare Praxis	Gute Praxis	Vorbildliche Praxis
<b>Dorf- und Quartierleben einbeziehen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen nehmen auf kulturelle und soziale Gegebenheiten im Dorf und Quartier wenig Rücksicht.</li> <li>■ Sie beziehen Angebote im Dorf und Quartier (z. B. Sportvereine, Quartierarbeit, soziokulturelle Animation, vorschulische Angebote) ungenügend ins Schulleben ein.</li> <li>■ Sie nehmen mit den Lernenden in seltenen Fällen am Dorf- und Quartierleben teil (z. B. Brauchtum, Feste).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen berücksichtigen in ihrem Handeln kulturelle und soziale Gegebenheiten im Dorf und Quartier.</li> <li>■ Sie beziehen Angebote im Dorf und Quartier (z. B. Sportvereine, Quartierarbeit, soziokulturelle Animation, vorschulische Angebote) bei Bedarf ins Schulleben ein.</li> <li>■ Sie nehmen mit den Lernenden sporadisch und zufällig am Dorf- und Quartierleben teil (z. B. Brauchtum, Feste).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen richten ihr Handeln auf die kulturellen und sozialen Gegebenheiten im Dorf und Quartier aus.</li> <li>■ Sie beziehen die unterschiedlichen Angebote im Dorf und Quartier (z. B. Sportvereine, Quartierarbeit, soziokulturelle Animation, vorschulische Angebote) aktiv ins Schulleben ein.</li> <li>■ Sie nehmen mit den Lernenden, wo sinnvoll und möglich, am Dorf- und Quartierleben teil (z. B. Brauchtum, Feste).</li> </ul>	<p><i>Wie «Gute Praxis», zusätzlich:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Die Lehrpersonen berücksichtigen kulturelle und soziale Angebote und Aktivitäten von Dorf und Quartier bewusst und gezielt in der Jahresplanung.</li> <li>■ Sie pflegen einen regelmässigen Austausch und eine intensive Zusammenarbeit zwischen Schule und Öffentlichkeit.</li> </ul>